

Winsener Anzeiger

TAGESZEITUNG FÜR DEN LANDKREIS HARBURG

Mitglied im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Nr. 283 - 1,15 €



Foto: Samtgemeinde Salzhausen, Gabriele Fischer

SALZHAUSEN

Die ersten Bagger legen los

Salzhausen. Endlich kann es mit dem Teilneubau der Grundschule Salzhausen losgehen: Unter Ausschluss der Öffentlichkeit setzten Schulleiterin Claudia Rückforth (von links), Salzhausens Samtgemeindebürgermeister Wolfgang Krause und Schulausschussvorsitzende Christiane Oertzen die ersten Spatenstiche.

Mit 12,8 Millionen Euro ist der Teilneubau das größte finanzielle Projekt der Samtgemeinde Salzhausen. Die Fertigstellung ist für Mitte 2022 geplant. *mhe*

» Seite 6



Unser Bild zeigt den Entwurf der Architekten Feldschnieders und Kister für die West-Ansicht des Grundschul-Teilneubaus.

Foto: Feldschnieders und Kister Architekten

Startschuss für den Teilneubau der Grundschule Salzhausen

Die Fertigstellung ist für Mitte 2022 geplant – Das Projekt kostet 12,8 Millionen Euro

Wie die Samtgemeinde Salzhausen in einer Presseerklärung mitteilte, werden die Erdarbeiten voraussichtlich Ende Januar 2021 abgeschlossen sein. Im Anschluss beginnen die Maßnahmen am Fundament. Die Fertigstellung des Projektes ist für Mitte 2022 geplant.

Der Weg zu diesem Ereignis war lang: Inklusion, Barrierefreiheit und moderne pädagogische Konzepte erfordern für die Grundschule Salzhausen grundlegend andere Raumstrukturen, die durch einen einfachen Umbau nicht hätten hergestellt werden können.

Nach intensiver fünfjähriger Planung hat der Samtgemeinderat als Ergebnis einer europäischen Ausschreibung im Juni die ARGE August Reiners/Günter Effinger mit dem Teilneubau der Grundschule beauftragt.

Mit 12,8 Millionen Euro handelt es sich um das größte finanzielle Projekt der Samtgemeinde Salzhausen. „Diese Investition in den nächsten Jahren zu bewältigen, ist für den Samtgemeinderat und die Verwaltung eine sehr große Herausforderung“, so Wolfgang Krause, Bürgermeister der Samtgemeinde. „Gleichwohl ist

uns aber auch bewusst, dass wir als Schulträger in der Verantwortung stehen, die räumlichen Voraussetzungen für moderne Lernwelten für unsere Grundschüler und das Lehrerkollegium zu schaffen.“

Auch Schulleiterin Claudia Rückforth freut sich auf ihr neues berufliches Zuhause. „Herzstück des Teilneubaus der vierzügigen Grundschule sind die Klassenräume mit den angegliederten Differenzierungsräumen und den Marktplätzen pro Jahrgang, die vielfältig genutzt werden können und auf die wir uns ganz besonders freuen.“

Das pädagogische Raumkonzept wurde von dem Lehrerkollegium in vielen Workshops unter dem Titel „Vision der Schule von morgen“ entwickelt. Dazu waren sie auch an den Wochenenden im Einsatz. Fachliche Unterstützung gab es dabei vom Architekturbüro Kister und Feldschnieders und von Stefan Niemann von SICHT.weise. Christiane Oertzen, Vorsitzende des Schulausschusses, freut sich: „Herzlichen Dank an das Lehrerkollegium für das große Engagement. Ich bin sehr froh darüber, dass es gelungen ist, Pädagogik und Architektur in Einklang zu

bringen, und dass die Arbeitsergebnisse des Lehrerkollegiums damit planerisch umgesetzt werden konnten.“

Der gesamte Prozess wurde begleitet von einer Lenkungsgruppe bestehend aus Schulleitung, Politik, Elternvertreter und Verwaltung. Übrigens: Die Grundschule erhält auch einen Glasfaseranschluss, der bereits im Januar 2021 hergestellt sein soll. Der Anschluss wird mit einem Anteil von rund 70 Prozent von Bund und Land gefördert. Der Baufortschritt kann auf der Internetseite unter www.salzhausen.de verfolgt werden. wa

Salzhausen. Eigentlich sollte gestern der Spatenstich für den Teilneubau der Grundschule Salzhausen in feierlicher Runde vorgenommen werden. Aufgrund der aktuellen Situation wurde darauf verzichtet, doch der Startschuss fiel trotzdem.